

# ST. LUIGI SCROSOPPI SORGSENTRUM



P.O. BOX 407 - OUDTSHOORN - 6620 - SOUTH-AFRICA - TEL: + 27 (0)44 203 9600 -  
 FAX: + 27 (0)44 272 0822 - EMAIL: stluigis@gmail.com -  
 STATUS: 075-721NPO - 930010048 PBO Bank: First National Bank - Branch Code - 210414 -  
 Swift Code F I R N Z A J J – Account Number: 62048264121

## DAS JAHR DES



Das letzte Jahr ist sicherlich ein Jahr, das wohl niemand auf der Welt so schnell vergessen wird. Wer hätte gedacht, dass das seltsame Bild des Masken-tragenden Chinesen, dass man nur im Fernsehen gesehen hat, selbst hier im abgelegenen Oudtshoorn über Nacht Wirklichkeit werden würde. Kurz vor Ostern zeichnete sich ab, dass Südafrika der Pandemie unterliegen würde, und mit großem Kummer mussten wir uns von unseren lieben deutschen Freiwilligen verabschieden, unsere Landes- und Provinzgrenzen schließen und alle Bewegungsfreiheit einschränken lassen, als wir in den totalen Lockdown eintraten. Dies hatte ernste Auswirkungen auf uns alle. Kinder wurden gezwungen, zu Hause zu bleiben, Arbeitern wurde verboten, hinauszugehen und Geld zu verdienen, und Tausende saßen in erzwungener Isolation ohne jegliches Einkommen. Die spärliche Unterstützung durch die Regierung hatte kaum Auswirkung in der großen und sich entwickelnden Not und Tausende sahen sich mit Hunger und dem Ruin konfrontiert.

Aber wie es in Krisenzeiten oft der Fall ist, rückt man in solchen Zeiten enger zusammen, und viele wurden dazu inspiriert, bei unserem Programm zur Ernährung der Menschen und bei der Zusammenstellung und Lieferung von Lebensmittelpaketen zu helfen, oft unter schwierigen Bedingungen. Regelmäßig lieferten viele lokale Unternehmen und Einzelpersonen Lebensmittel an das Zentrum, wofür wir sehr dankbar sind und uns sehr ermutigt fühlen. Es bleibt jedoch unsere aufrichtige Hoffnung, dass der Staat uns bald wieder erlauben wird, unsere Tore für die Kinder und Jugendlichen zu öffnen. Sie sind so verzweifelt und vernachlässigt, und St. Luigi's bleibt für viele von ihnen und zahllose andere Mitglieder der Gemeinschaft eine Lebensader der Hoffnung und Sicherheit.

P. David Dettmer CO

Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

**"Es wird immer schwieriger, da das Virus auch unsere Wohltäter in Deutschland und Belgien schwer getroffen hat"**

Seite 2

**Mehr als 14 Tausend Mahlzeiten wurden seit Beginn der Abriegelung bereitgestellt.** Seite 5



In den vergangenen 14 Jahren waren wir Zeugen so vieler großer und kleiner Wunder und hatten das Privileg, viele großzügige und fürsorgliche Menschen zu treffen, die hier wahrhaft engelsgleiche Arbeit geleistet haben. Eine ehemalige dreckige Müllhalde ist für uns alle zu einem Heim und Zufluchtsort der Schönheit und Sicherheit geworden. Am Anfang gab es keine Infrastruktur und schon gar kein Geld. Nur weil wir in vielen Situationen die unergründliche Vorsehung Gottes erlebt haben, glaube ich, konnten wir dieses katastrophale Pandemiejahr überleben und unsere Arbeit unter den Armen fortsetzen, ohne vom Ausnahmezustand und dem Lockdown erdrückt zu werden. Wir leben und arbeiten weiterhin hier, weil wir glauben, dazu berufen zu sein. Diese letzten Monate der Abriegelung haben uns gezwungen, unsere Arbeit anders anzugehen, und wir sind wirklich herausgefordert worden, neue und kreativere Wege zu finden, um unsere Unterstützung und Hilfe für unsere Gemeinschaft weiterhin auszuleben. Es ist herzzerreißend zu sehen, wie unsere zerbrechliche südafrikanische Demokratie unter der Last des durch die Pandemie verursachten wirtschaftlichen Drucks ins Wanken gerät und wie so viele Menschen in den Townships, die bereits am Existenzminimum leben, ihre dürftigen Einkommensquellen und ihre Sicherheit verloren haben. Rund um uns herum herrschen immer noch Angst und Furcht. Obwohl die Schulen wieder geöffnet wurden, wissen wir nur zu gut, dass viele Kinder nicht einfach nur zurückkehren, sondern höchstwahrscheinlich nie wieder in das Bildungssystem aufgenommen werden. Die langfristigen Auswirkungen auf die Zukunft unserer Stadt und unseres Landes sind erschreckend. Täglich sehen wir, wie die Zahl der Bettler in unseren Straßen zunimmt, die Schlangen vor unseren Suppenküchen immer länger werden und die Kriminalität und die Bandenaktivitäten in unseren Vierteln zunehmen. So viele unserer eigenen Kinder und Jugendlichen, die seit Jahren in das Zentrum kommen, sind in größeres Elend gestürzt und haben Drogen und Kriminalität als Mittel gewählt, um damit fertig zu werden. Es ist verheerend zu sehen, wie Menschen täglich ums Überleben kämpfen, die wirklich darum kämpfen, den Kopf über Wasser zu halten. In Oudtshoorn sind viel zu viele Unternehmen für immer geschlossen worden. Die Arbeitslosigkeit hat in ganz Südafrika zugenommen und mehr als 2 Millionen Arbeitsplätze sind während der Schließung verloren gegangen. Die offizielle Arbeitslosenquote liegt momentan bei schwindelerregenden 30,8%. Auch viele Nichtregierungsorganisationen (NGO's) und Wohlfahrtsverbände haben die Pandemie nicht überlebt und waren gezwungen, zu schließen. Dank unserer vielen Freunde und Wohltäter und des selbstlosen Einsatzes aller Beteiligten in St. Luigi's haben wir überlebt. Wir sind uns auch der Tatsache sehr bewusst, dass diese Pandemie unsere Wohltäter in Deutschland und Belgien betroffen hat und welche wirtschaftlichen Auswirkungen dies hatte. Deshalb sind wir zutiefst dankbar für jeden Cent und jede Form der Unterstützung und Hilfe, die wir erhalten.

Glücklicherweise ist die Infrastruktur des Huis Betanië, des Huis Luigi und des Huis Filip weitgehend fertiggestellt. Gegen Ende 2019 waren wir gezwungen, unsere Nordgrenze durch eine lange Zementblockmauer zu sichern. Dieses angrenzende, offene Stück Steppe ist ein regelmäßiger Treffpunkt für Diebe und Landstreicher, und obwohl wir immer noch Einbrüche erleiden, haben diese glücklicherweise erheblich abgenommen.

Es ist geradezu ein Wunder, dass wir dieses Pandemiejahr mit all seinen Lockdowns und Problemen überlebt haben und in der Lage waren, so viele Menschen auf vielfältige Weise zu ernähren und zu unterstützen. Unsere Arbeit, die nie aufgehört hat, hat sich in der Tat vergrößert und in neue und innovative Richtungen entwickelt, Gott sei Dank.

Pater Leon Mostert CO

Direktor

## Statistiken



### Covid 19 statistiken Südafrika – Dezember 2020

Fälle	Genesen	Todesfälle
818 000	746 000	22 249



➔ Südafrikas Arbeitslosenquote steigt auf 30.8%

➔ 11.1 Millionen Menschen haben keine Arbeit

HORROR FAKT: Gegenwärtig gibt es in Südafrika mehr Arbeitslose als Lohnempfänger!

"Es gibt mehrere Institutionen in Oudtshoorn, die mich stolz machen, mit dieser Stadt verbunden zu sein - wie der KKNK und Drylands Events. Dann gibt es diejenigen, die unter dem Radar der Öffentlichkeitsarbeit eine unglaubliche Arbeit leisten. Das St. Luigi Scrosoppi Care Centre ist ein solcher Ort. In meinen vielen Jahren als Fotograf habe ich St. Luigi's oft mit einem Gefühl tiefer Dankbarkeit für das verlassen, was ich dort gesehen und erlebt habe. "

- Hans van der Veen, Vorsitzender von Klein Karoo Connect



Gemeinsam mit den Mitgliedern von Klein Karoo Connect und der Katholischen Frauenliga in George konnten wir in den kalten Wintermonaten vielen Kindern und alten Menschen in unserer Gemeinde Decken, Pullover und warme Wollmützen zur Verfügung stellen.

"Wir haben Scrosoppi und seine Menschen als einen sehr gastfreundlichen Ort kennen gelernt, an dem die Liebe Gottes überall spürbar ist. Scrosoppi strahlt Wärme, Sicherheit und Mitgefühl aus. Die Art und Weise, in der junge Menschen behandelt werden und Chancen erhalten, sich über ihre Lebensumstände zu erheben, ist wirklich beeindruckend. Wir genießen unsere Kontakte und Gespräche mit den Priestern, Nonnen und anderen Mitgliedern der Gemeinschaft. "

-John Marais





**FOPOS** - Während einer Pilgerreise nach England im Jahr 2010 zur Seligsprechung des Oratorianers P. John Henry Newman trafen P. David und Leon Herrn Klaus Lauck. Sie wurden schnell Freunde, und Klaus' Engagement für unser Zentrum führte dazu, dass er in Deutschland eine Organisation mit dem Kürzel FOPOS gründete, um unser Zentrum zu unterstützen. Dank seiner harten Arbeit und der Unterstützung von Freunden und alten Luigi-Freiwilligen ist FOPOS zu unserem wichtigsten Unterstützer geworden. Hier ist Klaus mit Dr. Ulrike Alda-Wick, der Vorsitzenden von FOPOS.

**BESUCH AUS BELGIEN** - Im Dezember letzten Jahres hat unsere liebe Freundin, Sr. Lima von der Kongregation der Schwestern von St. Philip Neri uns einen Besuch abgestattet und es war die ideale Gelegenheit, eine Gedenktafel zu enthüllen, die an all die lieben Schwestern in Belgien erinnern, die uns über die Jahre so treu unterstützt haben. Dank ihrer unermüdlichen Hilfe konnte das Oratorium im Jahr 2006 dieses Land kaufen und das St. Luigi Scrosoppi Sorgszentrum errichten. Viele dieser lieben Schwestern sind gestorben, und um unseren herzlichen Dank und unsere Dankbarkeit für ihre Freundschaft und Unterstützung spürbar und nachhaltig zu zeigen, wurde eine Gedenktafel in die an prominenter Stelle platzierte Säule der Muttergottes am Haupteingang des Zentrums eingebaut.



**Initiativkreis Südafrika, Neuenkirchen** - Die nahezu universelle Durchsetzung des öffentlichen Maskentragens stellte unsere Suppenküchen vor ein großes Problem, denn nur wenige Menschen in unserer Gemeinde können sich etwas so scheinbar Kleines und Billiges wie eine Gesichtsmaske leisten, wenn ihre knappen Mittel weit reichen müssen, und diejenigen, die täglich um Essen bitten müssen, haben einfach andere Prioritäten. Gemäß den Notstandsbestimmungen durften wir niemandem ohne Maske Essen austeiln, auch nicht vor unseren Toren. Wir standen vor dem offensichtlichen Dilemma, entweder das Gesetz vollständig zu befolgen oder stillgelegt zu werden. Dank unserer guten Freunde in Neuenkirchen, die uns 100 Masken schickten und in deren Namen wir sie verteilten, konnten wir weiterhin Mahlzeiten an die Hungrigen verteilen, indem wir den Bedürftigen Masken gaben.



St. Luigi's verteilt Lebensmittelpakete an die Bedürftigen in Oudtshoorn, denn aufgrund der Abriegelung und des Verlustes von Beschäftigung und Einkommen vieler Menschen ist ein enormer Bedarf entstanden. Wir durften unsere regelmäßigen Essens Ausgaben für Kinder, Jugendliche und Bedürftige nicht fortsetzen und beschlossen, stattdessen gesunde und dringend gebrauchte Lebensmittelpakete zusammenzustellen und an die Bedürftigen zu verteilen. Auf organisierte Weise wurde zahlreichen Familien geholfen, deren Einkommensverlust sie während der nationalen Abriegelung hilflos machte. In Zusammenarbeit mit FOPOS, FoodforwardSA, der Bryte Insurance, Initiativkreis Südafrika - Neuenkirchen und vielen Einzelpersonen und mehreren lokalen Familien verteilten wir allein in den Monaten Mai, Juni und August mehr als 600 Lebensmittelpakete an bedürftige Familien.



## Die Leute sind hungrig!

Während dieser weltweiten Pandemie sind wir uns zutiefst der Tatsache bewusst, dass unsere Gemeinschaft mit Hungersnot konfrontiert ist, und leider haben viele der regulären Suppenküchen in Oudtshoorn ihre Türen geschlossen. Wieder einmal konnten wir dank unserer vielen Wohltäter und Freunde die täglichen Mahlzeiten liefern. Zunächst haben wir weiterhin Mahlzeiten in der Küche von Huis Filip zubereitet und am Tor serviert, und nachdem wir die Realisierbarkeit der Lieferung von Lebensmittelpaketen nach Hause überdacht haben, tun wir dies auch weiterhin. Es ist tragisch zu sehen, wie weit die Menschen bereit sind, mit ihren kleinen Behältern zu gehen, um eine Schüssel mit Lebensmitteln für ihre Familien zu sammeln. Bis heute sind mehr als 14000 Mahlzeiten serviert worden, und es ist in der Tat beeindruckend zu sehen, wie viel wir als Zentrum in dieser sehr schwierigen Zeit der Abriegelung tun konnten. Im Namen aller, die von unserer Suppenküche profitieren, danken wir jedem Einzelnen von Ihnen für Ihre großzügige Unterstützung und Hilfe.

## Theodore's Studium...

In den letzten drei Jahren habe ich so viel Wachstum und Entwicklung im Huis Luigi miterlebt, und als Leiter danke ich Ingrid und allen unseren Freiwilligen für ihren Einsatz und ihre harte Arbeit, die das reibungslose Funktionieren unseres wunderbaren Kinderbetreuungsentrums gewährleistet haben. Leider waren wir gezwungen, unsere Türen für die Kinder zu schließen und alle Aktivitäten einzustellen, aber dank unserer Wohltäter konnten wir die Hungernden weiterhin ernähren und Essenspakete, Decken und andere Notwendigkeiten ausliefern. Ich freue mich darauf, nächstes Jahr mein Krankenpflege-Studium in George zu beginnen, aber ich werde Huis Luigi, Ingrid und vor allem alle unsere Kinder sicher vermissen. Ich bin dankbar für all die wertvollen Erinnerungen! Ich habe jedoch vor, nach meinem Abschluss nach St. Luigi's zurückzukehren und hier weiter zu arbeiten, und da George gerade über den Berg ist, hoffe ich, dass ich so oft wie möglich nach St. Luigi's zurückkehren und es besuchen und mithelfen kann. Mein sehr aufrichtiger Dank gilt allen, die mich bei meinem Bewerbungsverfahren unterstützt haben, und ein besonderes Wort des Dankes gilt Tommy Catterson in Schottland für seine Hilfe und Unterstützung. Br. Mark wird im nächsten Jahr die Leitung des Huis Luigi übernehmen, und ich bin zuversichtlich, dass es unter seiner Leitung weiter aufblühen wird. Ich danke der wunderbaren Familie von Mitarbeitern, Freiwilligen und Kindern des Huis Luigi immer wieder für die sehr glücklichen Jahre, die ich mit Ihnen allen geteilt habe.

Theodore Dekker



**Deutsche Freiwillige** - Wir nahmen traurig Abschied von Janneke Seemann und Luis Lauffmüller, die zu Beginn des Lockdowns von ihrer Organisation nach Deutschland zurückgeholt wurden. Wir können ihnen nicht genug für ihren Einsatz und ihre harte Arbeit in den Monaten, die sie bei uns verbracht haben, danken und hoffen, dass sie uns wieder besuchen werden.



## Die diakonische Weihe von Bruder

**Mark** - Acht lange Jahre des Studiums mündeten schließlich in Br. Marks Diakon Weihe, die am 15. August 2020 stattfand, und trotz Einschränkungen feierten wir diesen glücklichen Tag mit einigen Familienmitgliedern und Freunden. Wir sind Gott dankbar für seine Berufung und freuen uns, dass er wieder zu Hause ist und in die tägliche Arbeit des Zentrums eingebunden wird, wo er die Leitung von Huis Luigi und Huis Filip übernehmen wird. Bruder Mark ist unter den Kindern und Jugendlichen in Bridgton bekannt und für diese Aufgabe mehr als qualifiziert. Wir wünschen ihm Freude und Erfolg bei der Bewältigung der Herausforderungen und sind zuversichtlich, dass beide Häuser unter seiner Führung weiter blühen werden.



Bitte folgen Sie unserer Facebook-Seite für wöchentliche Updates.



**Huis Betanië** - Der Schulbesuch wurde in den Jahren 2019/2020 normal weitergeführt, bis die Schulen und alle Aktivitäten eingestellt wurden. Kinder, die eine Ernährungsrehabilitation benötigen, werden von der örtlichen städtischen Klinik an uns überwiesen, und wir freuen uns so sehr, mit diesen wunderbaren Kindern zu arbeiten. Die von den Ministerien für Gesundheit und Wohlfahrt bereitgestellten Mittel reichen nicht aus, um unsere Kindertagesstätte zu betreiben, was uns zwingt, ein kleines Schulgeld zu verlangen. Es ist nach wie vor eine Herausforderung, von den Eltern Gebühren zu erheben, und wir veranstalten regelmäßig Spendenaktionen, bei denen wir Curry, Braai und Kleidung verkaufen, um unser Einkommen aufzubessern.

Acht Kinder erhielten ihre Zeugnisse bei unserer Weihnachtsfeier 2019 und gingen Anfang dieses Jahres in die "große Schule". Wir danken unseren Lehrern und Mitarbeitern für ihre hervorragende Arbeit.

Während des Lockdowns konnten wir alle zwei Wochen

Lebensmittelpakete an die Familien der Kinder verteilen. Am 5. Oktober 2020 durften die Kinder unter den sehr strengen Covid-19-Bestimmungen zu uns zurückkehren, aber die Eltern haben sich geweigert, ihre Kinder auszusetzen, und gegenwärtig besuchen nur 6 Kinder die Schule.

Sister Natalie Koffi



## Buntglasfenster -

Der elende Lockdown trug jedoch in anderen Bereichen auch Früchte, und P. David wurde inspiriert, ein spezielles Buntglasfenster für die neue Raadskamer des Oratoriums zu schaffen. Dieses Kunstwerk erforderte viel Geduld und stundenlange mühsame Puzzlearbeit. Er wurde dabei von Mutter Barbara und unserem lieben Pflegekind, Shahid Goliath, unterstützt, die ihm bei der sorgfältigen und genauen Montage des Fensters halfen. Shahid leistete seinen eigenen besonderen Beitrag und lernte dabei einige nützliche Fähigkeiten. Gut gemacht mit dieser echten Klosterarbeit der Liebe!



## Pelgrims Fernsehserie

Im September 2019 stattete uns ein Fernsighteam von KykNet TV einen Besuch ab, um eine Episode ihrer Serie PELGRIMS über die religiösen Praktiken der "Afrikaans people", zu filmen. Diese Episode konzentrierte sich auf katholische Afrikaans, was sie natürlich in das Oratorium und unsere verschiedenen apostolischen Einsatzprogramme, darunter das St. Luigi Scrosoppi Sorgszentrum, führte. Sie wurde im September 2020 ausgestrahlt, was unserem Zentrum viel lokale und nationale Aufmerksamkeit verschaffte und positives Feedback brachte. Unter anderem wurde ein einheimischer Arzt, Wessel-Vermeulen, dazu angeregt, Farbe für unsere Straßenfront zu spenden, die dringend ein Facelifting benötigt. Wir hoffen, dies bald in Angriff nehmen zu können.



**Carol French** - Sie nahm dieses Jahr Urlaub, um sich um ihre alternde Mutter zu kümmern, und wurde von uns allen schmerzlich vermisst, aber wir wissen, dass sie mit Leib und Seele bei uns war und bald zurückkehren wird.



2017



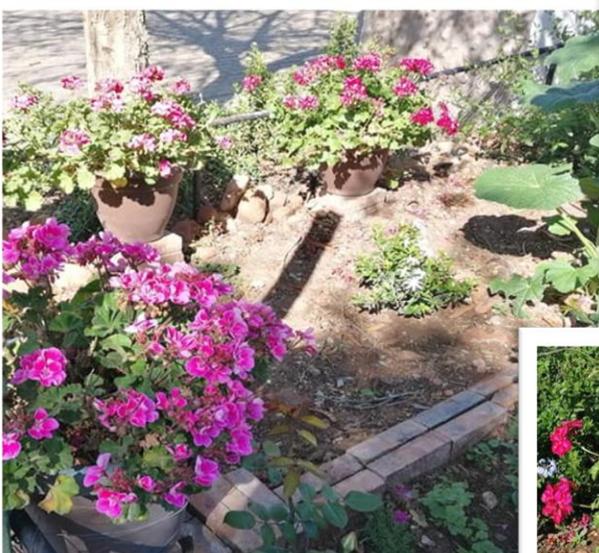
2020

GÄRTEN - Oudtshoorn war gegen Ende des Winters und zu Beginn des Frühlings mit guten Regenfällen gesegnet, die den Hauptversorgungsdamm auf 78% ansteigen ließen. Unsere Gärten sehen jetzt nach der langen und schrecklichen Dürre insgesamt so viel besser aus, und die Bäume und Sträucher erholen sich gut, aber leider hat sich der Haupttrassen noch nicht erholt. Lissie, die eigentlich unsere Pförtnerin ist, schenkt den Vorgärten und dem Haupteingang viel Liebe und Aufmerksamkeit, und ihre harte Arbeit und ihr grüner Daumen sind wirklich bewundernswert und werden sehr geschätzt. Vielen Dank, Lissie! Alle, die uns besuchen, erleben einen herzlichen und fürsorglichen Empfang.

Danke auch an Jan und Maurece, unsere treuen Gärtner, die den Rest der Gärten unter Kontrolle halten. Die Besucher sind immer wieder beeindruckt von den weitläufigen Gärten und dem Olivenhain, und unsere Kinder und Jugendlichen können die Erhabenheit und Schönheit der Schöpfung erleben und das Gute und Schöne im Leben schätzen lernen.

Auch das nicht enden wollende Bestreben nach einer eigenen Wasserversorgung erweist sich als schwierig, insbesondere nachdem unser ursprüngliches Bohrloch eingestürzt ist. Nach einer sehr langen Verzögerung, die durch den Lockdown noch verschärft wurde, haben wir Anfang dieses Jahres ein neues Bohrloch gebohrt, und zu unserer großen Aufregung stießen wir auf klares Wasser. Dank der Finanzierung durch FOPOS konnte dieses teure Projekt realisiert werden und drei Wochen lang unser riesiges Gelände bewässert werden, doch dann geschah erneut eine Katastrophe. Das Bohrloch stürzte ein. Der steinige Boden von Oudtshoorn erwies sich als einfach zu instabil, obwohl wir die notwendigen Verstärkungen und Mauern gebaut hatten, um eine solche Katastrophe zu verhindern. Nun stehen wir wieder einmal ohne eigene Wasserversorgung da. Schrecklich.

Jahrelang haben wir mit einigem Erfolg versucht, genügend Gemüse anzubauen, um den Bedarf des Zentrums zu decken, aber leider hat die lange Dürre ihren Tribut gefordert, und die Gemüsegärten haben gelitten, was ohne Bohrlochwasser noch verschlimmert wurde. Wir sind auf Regen und teures Stadtwasser angewiesen und arbeiten immer noch hart am Anbau von Nahrungsmitteln.



**Shirley Moss**, ein geliebtes Mitglied unserer oratorianischen Familie und eine qualifizierte Krankenschwester, lebt seit dem Tod von Tante Kay, der Mutter von Pater David, allein in Huis Dettmer. Mit ihrer Liebe zum Gärtnern und grünen Daumen hat sie mit Spül- und Waschmaschinenwasser einen wunderschönen Garten angelegt. Was für ein beeindruckender und schöner Garten, der auch den Schildkröten und Gänsen viel Freude bereitet! Die Freiwilligen, die im Huis Dettmer wohnen, fallen unter ihre freundlichen und fürsorglichen Fittiche.

**Huis Filip** - Unsere große Sammlung von Lehrbüchern, Videos und DVDs ist nun in neuen Bücherregalen und Schränken untergebracht, und die Jugendlichen von Huis Filip nutzen diese Ressourcen, um ihnen bei den Hausaufgaben zu helfen und für beste Unterhaltung zu sorgen. Bis zum Lockdown genossen unsere Jugendlichen ein tägliches Programm mit Mahlzeiten, Hausaufgaben und positiven Aktivitäten, und wir verfügen nach wie vor über eine ausreichende Infrastruktur, um den Rahmen für ein glückliches und gut geführtes Jugendzentrum zu schaffen. Das Musikprogramm lief reibungslos und erfolgreich ab, und mehrere junge Leute übten regelmäßig ihre Fähigkeiten. Sie konnten ihre Fähigkeiten bei Vorträgen und Auftritten zeigen, die nun leider zum Stillstand gekommen sind. Im Januar 2020 bot Jonathan Strydom den Jugendlichen im Rahmen seines Studienprogramms Kurse zu Lebenskompetenzen an und konzentrierte sich dabei auf mehrere wichtige Aspekte, die sie belasten, darunter Drogen- und Alkoholabhängigkeit und die Lösung von Konflikten mit dem Gesetz. Er moderierte diese Workshops jeden Morgen für diejenigen, die die Schule abgebrochen haben, und die schulpflichtigen Jugendlichen konnten nachmittags ungehindert daran teilnehmen. Wir hoffen sehr, dass wir mit seinem wertvollen Beitrag weitermachen können, sobald der Lockdown aufgehoben ist. Jeden Freitag machen und verkaufen wir Dutzende von Vetkoek und backen Brot, um unser Einkommen aufzubessern - ein großes Dankeschön an alle unsere Unterstützer. Trotz der Dürre hatten wir eine bescheidene Olivenernte, die wir eingelegt und in Flaschen abgefüllt haben, um sie in nicht allzu ferner Zukunft verkaufen zu können.



**Hausaufgabengruppe** - Es bleibt eine Priorität für uns, unsere Kinder und insbesondere die Jugendlichen weiterhin bei ihren Hausaufgaben und ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Viele von ihnen haben ein stark zerrüttetes und ungesundes Leben zu Hause und erleben Nöte und Herausforderungen, die sie zur Verzweiflung führen, und sie fallen leicht den Gangstern und Kriminellen zum Opfer, die die hässliche Schattenseite des Township-Lebens beherrschen. Die Pubertät ist immer schwierig, selbst unter den besten Umständen, und Bruder Mark hat sein besonderes Interesse darauf gerichtet, mit diesen notleidenden jungen Menschen zu arbeiten, die wenig Chancen im Leben haben. Er hat eine gesunde und positive Beziehung zu unseren Jugendlichen entwickelt und gibt sein Bestes, um ein gutes Vorbild zu sein. Jonathan Strydom und James Mellin, zwei junge Mitglieder des Oratoriums, stehen ihm dabei tatkräftig zur Seite. Bruder Mark ist zu einer vertrauten älteren Bruderfigur geworden und hat während des Lockdowns eine Gruppe junger Männer versammelt, die sich jeden Abend zu einer Trainingseinheit im Huis Filip treffen. Nach dem Training hilft er ihnen bei den Mathe- und Lesefähigkeiten und sie genießen ein gemeinsames Abendessen. Einige von ihnen sind noch in der Schule, andere haben die Schule abgebrochen, aber wir vertrauen darauf, dass dieses Interesse und diese Hilfe ihnen für die Zukunft gut und dauerhaft zugute kommen werden.





In der brütenden Hitze des Sommers 2019 haben wir uns abgeschuftet, um die nördliche Sicherheitsmauer fertig zu stellen.

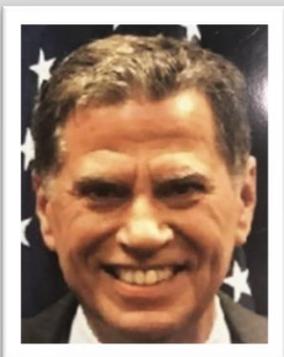


Die Treppe und das Heiligtum von St. Joseph ist endlich fertig und verfügt dank Pater Wims Eltern über eine schöne Statue des heiligen Josef des Arbeiters.



## Patric Greene

1950 - 2019



Wir alle sprechen der Familie von Patric Greene unser aufrichtiges Beileid aus. Er war ein lieber Freund und einer unserer sehr großzügigen Wohltäter, der im Laufe der Jahre mehrere Projekte unterstützt hat.

**Requiescat in Pacem,  
alter Freund.**

**Jonathan Strydom** - Im Jahr 2018 trat die Western Cape Community Chest an uns heran, um einen geeigneten jungen Kandidaten für ein Higher Certificate in Community Development zu nominieren. Sie boten ein akademisches Stipendium an, und unser Zentralvorstand wählte Jonathan Strydom als den geeignetsten Kandidaten für die Aufnahme eines Studiums im Januar 2019 aus. Sein Unterricht wurde über 2 Jahre in Teilzeit angeboten. Wir sind dankbar, dass wir ihn finanziell unterstützen konnten, da das Stipendium nur den Kurs selbst abdeckte und Unterkunft und Transport von und nach Kapstadt ausgeschlossen waren. Jonathan hat diesen Kurs gerade mit Bravour abgeschlossen und gehörte zu den besten Kandidaten in seiner Klasse. Wir sind so stolz auf ihn!



## Besonderer Dank...

### Deutschland

FOPOS e.V. Förderverein für das Oratorium des hl. Philipp Neri in Oudtshoorn/Südafrika:  
Dr. Ulrike Wick-Alda; 1. Vorsitzende; Pastor Rainer Vorsmann 2. Vorsitzender; Klaus Lauck, Geschäftsführer;  
Caroline (Vicentini) und Severin Lerch aus Wien; Eine Welt-Kreis Salzkotten und alle Freunde, Mitglieder  
und Spender von FOPOS e.V.. Luca Rittmeier; Ulrich Laufmoeller und Familie

Initiativkreis Südafrika - Neuenkirchen; Hans & Marianne Rocker; Nicole Ohde; Larissa Borchert;  
Carina Haase und Familie.

### Belgiën

Congregation of the Sisters of Saint Philip Neri; Caritas; Houthalen Pannenkoeken Comité; Guido en  
José Wirix-Heyvaert; Ki Daemen; Vincent Van Campenhout; Wilfried en Hedwig Grommen-Orij; Vandepu-  
Peyls family; Myriam Vandecan; Jan Wirix (Haasrode); Danny en Ingrid Joris-Degros; Angelo Surrano; Lieven  
Grommen; Marcel Rouffa; Julia Velaers; Luc en Gisele De Belie-D'Huys; Maurice en Cécile Schaeerlaekens-  
Dekeersmaeker; Vanleeuw-Neven family; Mike en Ria O'Neal; Sandro Moretti; Els Winters; zr.  
Hilde Meykens; Jean-Marie Van Goethemd; Willy Vrebos; Marèse Mebis; Simon Lardinois; Nicole Vrijs;  
Mieke Gysen; Katharina Ten Winkel; P. Ludo Vaes; Peter Van Eyken – Coppens; Mattieu Tielens; Loret  
familie; Liesbeth Westhof; P. Guido Dewaegeneere; Michiel Hillewaere; Jos Donders – Ceulemans; Familie  
Dewit Gybels; Guy Volders; Sabo – Verlinden; Bart Hornix; Marie-Claire Maes; Biskop Patrick Hoogmartens;  
Diaken Alexander Cornelissis; Parochie Genendijk; Frank Verthé; Parochie Koersel, St. Brigida; Joost Soons;  
Kristel Sabo; Annick Sneyers; St. Sixtus Abbey; Clervaux Abbey; Ward Ceyskens; Tonny Versluys; Carine  
Vanham; Samuel Goyvaerts; Evi Freson.

### Die Niederlande

Bisschoppelijke Vastenactie Nederland (via Koos Van Arkel); Teun & Pascal Vermaak.

### Vereinigtes Königreich

Frank Kenner; Tommy Catterson; Felicitas McFee.

### Vereinigten Staaten von Amerika

Patric Greene; Nancy Scott

### Italiën

Alessandra de Luca

### Südafrika

DSD; Byte Versekering; FoodForward SA; Capitec Oudtshoorn; Retha Pretorius; Brenda Claassen; Sannie  
Williamson en familie; Synapsis (Arthur Williamson en Peter French); Suid-Afrikaanse Biskoplike Konferensie;  
Little Bo-Peep Crèche; Camp Roadhouse; Oudtshoorn Munisipaliteit; Cango Grotte; Buffelsdrift Game lodge;  
Oudtshoorn Sakekamer; ODN Groentemark; Jolana Groentemark; Badenhorst Slaghuis; Shoprite –  
Oudtshoorn; ACVV Bellinghanhof; Hoërskool Oudtshoorn; Laerskool Bergsig; Mount Surey Primêre Skool;  
Hazendal Primêre Skool; S. K. Avontuur; East Auto Spares Middelburg (Ken Kant & Charmaine Dettmer);  
Klein Karoo Connect; Chandelier Oudtshoorn; St. Niklaas (Bridgton); Koningin van Vrede (Bongulethu); St.  
Salvator Katedraal; Evangelies Gereformeerde Kerk Oudtshoorn; Karoopot; Katolieke Vrouebond (Ss. Peter &  
Paul, George); Cynthia Anthony; Cheswill Booyesen; Merle Le Douce; Derek Lubbe; Claudette & Denzyl  
Witbooi; Bob & Natasha Capie; Allison Moos; Eric & Samantha Jacobs; E. Swiegelaar; Elizma Verwey; Ruby  
Arrenbrecht; Alice Lea Petronio; Allister Mejane; Carol Minnie; JP Maart; Karin Oosthuizen; Levona  
Tarantaal; EG Basson; Jack Swart; Rukaiya Osman; Mariaan & Stephanie McCulloch; Nedra Claassen; Adriaan  
Blaauw; Jean Erasmus; Martin & Jennifer Philander; Shaun & Maria Adriaanse; Mirja Delpoort; M. Volschenk;  
Alida Moos; Bertha Le Roux; Valerie Rensburg; Joan van Rensburg; Peggy Choles; Hennie Fryer; Martha  
Claassen; Cobus Buys; Smedley en Maria Bruyns; Annette Doherty; Shirley Moss; Bernie Miller; Carol  
Coetzee; Domenico Tomé; Barry & Sissy McGurk; Pieter Schneider; Paul Harvey; John & Harriot Marrais;  
Links familie.

Vielen Dank an alle anonymen Spendern die ein Beitrag geleistet haben.